

GEMEINDE NACHRICHTEN

der ev.-altref.
Kirchengemeinde Bad Bentheim



Nr. - 253 | Monat April-Mai 2021

Sichtbar sein, das ist sehr wichtig. Präsenz zeigen, das ist heute gefordert: in der Schule, sonst schmieren die mündlichen Noten ab, bei der Arbeit, sonst drohst du abzusteigen. Bei den Freunden, sonst verlieren die irgendwann mal das Interesse an dich!

Wie nur kann jemand präsent sein, der nicht sichtbar ist? Schon die Israeliten haben sich an Gott, dem Heiligen, die Zähne ausgebissen. Sie wollten ihn sehen, greifen, begreifen. Kurzerhand machten sie sich einen handfesten Gott. Ein Gott, der fassbar ist, ist aber eben auch zerstörbar.

Auch Mose kannte den Moment der Sehnsucht, Gott sehen zu wollen. Mehr als nur einen Blick, nachdem Gott an ihm vorübergegangen war, saß nicht drin.

Gott hat ein Einsehen mit der Sehnsucht des Menschen und zeigt sich. Er kommt nicht aus seinem Versteck, sondern steigt von seinem Thron und gibt sich zu erkennen!

In dem Menschen Jesus von Nazareth kommen wir Gottes Sein auf die Spur. Fragst du, wer Gott ist, welche Hoffnungen er hat, welche Ziele er verfolgt, wie seine Haltung ist: Dann siehst du Gott im Bild dieses Menschen, der Sohn der Maria und des Josefs!

Als Gott den Menschen gemacht hat, da hat er eigentlich so viel von sich selbst in den Menschen gelegt, dass man Gott eigentlich am Menschen selbst erkennen konnte. Wenig anders, wenig niedriger als Gott selbst hat Gott den Menschen gemacht. Aber der hat das Bild

zerkratzt, unkenntlich ist Gott geworden im Angesicht des Menschen, in unserem Angesicht.

Wer mit offenen Augen und Herzen durch die Welt geht, der sieht hin und wieder Himmelsblitze. Da scheint etwas göttliches auf, plötzlich, ganz unerwartet: Ein liebevoller Gruß, eine Versöhnung, ein Handschlag mit Folgen, ein rettendes Eingreifen.

Es sind Spuren, die Menschen setzen, die es dem einen Menschen nachahmen, der in solch einer reinen Intensität, einer ungeteilten Hingabe als Gottes Ebenbild auf Erden lebte: Jesus Christus.

Mit Christus fing die Bewegung an, immer deutlichere Spuren des verborgenen Gottes in dieser Welt sichtbar zu machen. Je tiefer wir uns fallen lassen in dieses Geheimnis der Liebe Gottes, je deutlicher werden Gottes Spuren auch in unserer kleinen Lebenswelt zu erkennen sein.

Nicht wir schreiben sie, sondern Gott malt durch uns Bildsegmente seines Wesens auf die Leinwand der Welt. Hoffnungsvolle Segmente, Flecken voller Leben, Kraft, Zutrauen und Zukunft.

Christus ist der Erste, der als Ebenbild Gottes lebt. Ihm folgen viele ...

Monatsspruch
APRIL
2021

Christus
ist Bild des
unsichtbaren
Gottes, der Erst-
geborene der ganzen
Schöpfung.

KOLOSSER 1,15

Frohe und gesegnete Ostern!!

gk

Team-Work

Eine Gemeinschaft verändert sich im Laufe der Zeit. Sie muss sich auch verändern, um ihrer Aufgabe nachgehen zu können. Wenn immer alles beim Alten bleiben würde, würde die Form zerbrechen, weil die Umgebung sich ändert.

Wenn ein Sportverein nur an der einen Sportart festhält, die vor vielen Jahren populär war, aber heute wenig Menschen noch anzieht, muss ein Verein reagieren. Andere Angebote müssen geschaffen werden, sonst verliert der Verein die Menschen. Dabei ist seine Zielvorgabe im Auge zu behalten: Wir wollen, dass Menschen sich bewegen!

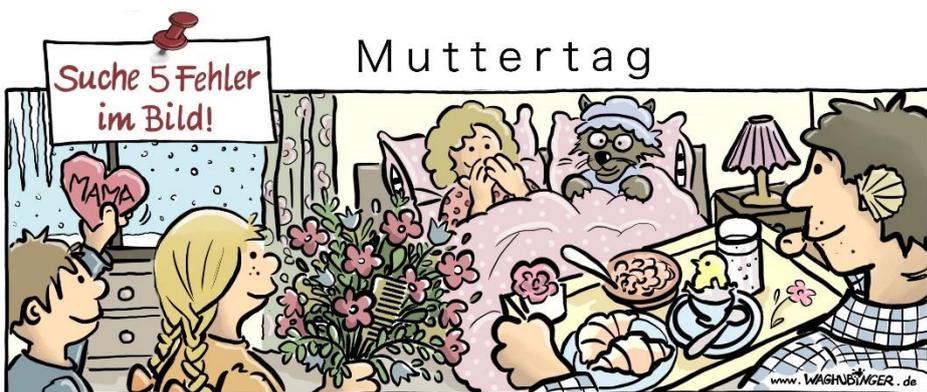
Die Gemeinschaft in der Kirche muss sich auch anpassen, um in einer sich ändernden Welt glaubwürdig von Gott zu reden. Dabei bleibt sie dem Kern treu, Gottes Liebe und Güte der Welt anzusagen. Gerade in Pandemiezeiten ist das eine äußerst schwierige Herausforderung: Wie erreicht man Menschen, wenn man Abstand halten soll und sich nicht treffen darf?

Ich möchte den Fokus auf einen sich ändernden Aspekt unserer Gemeindefarbeit richten, der mich dankbar und hoffnungsfroh stimmt. Es hat sich nicht ergeben, dass sich die Stelle der Küsterin wiederbesetzen ließ. Aus dieser „Not“ wurde eine Tugend, die unsere Gemeinde stärkt. Es bildeten sich Teams, Zusammenschlüsse von Menschen, die gewisse Aufgabenbereiche untereinander aufteilen und gewährleisten, dass die Arbeit geschieht. Nicht zu viel für den Einzelnen, der ja auch in anderen familiären und gesellschaftlichen Beziehungen lebt und Verantwortung trägt!

Mittlerweile haben wir z.B.

- ein Küsterteam (verantwortlich für das Drumherum der Gottesdienste)
- ein Küchenteam (verantwortlich für die Küche bei Gemeindeaktivitäten)
- einen Kantorpool (Sänger*innen, die während der Pandemie den Gemeindegesang aufrecht halten)
- einen Besuchsdienstkreis
- eine Gruppe, die die Gemeindenachrichten verteilt und neuerdings nun auch
- ein Streuteam (Leute aus dem Bentheimer Stadtbereich, die am Wochenende dafür sorgen, dass um Kirche und Gemeindehaus herum die Gehwege gestreut bzw. geräumt sind)

Neben dem Kirchenrat, der Verwaltung, dem Jugendrat, dem Kindergottesdienst-Team sind Aufgaben von einzelnen Schultern auf viele verteilt worden – und es funktioniert! Treu werden die Aufgaben wahrgenommen und erledigt. Menschen fühlen sich verbunden mit der Gemeinde, in der sie Tätigkeiten übernehmen können.



(Schnee, Kamm, Wolf, Küken, Muschel)

Auch all die Teams leben im Wandel. Wer noch Lust hat, sich einem Team anzuschließen, immer gerne! Wer eine Idee hat, wie Gemeinde sich nicht nur organisieren kann, sondern wie eine Gemeinde nach innen und nach außen wirken und neue Akzente setzen kann, ist herzlich eingeladen, diese Ideen zu kommunizieren! (gk)

Aus der Geschichte unserer Gemeinde

Johannes Wortelen, einer unserer beiden Archivare, hat sich die Mühe gemacht, die Kirchenratsprotokolle der Anfänge unserer Gemeinde durchzustöbern und für uns interessante Stellen lesbar zu machen. Dabei greift er auf die Übersetzung der alten Protokolle von Geert Konjer zurück, die vor langer Zeit angefertigt wurden (*Originalauszüge kursiv gedruckt*). Wir danken Johannes sehr für diese Arbeit und wünschen viel Freude beim Lesen der Auszüge, die in den nächsten Gemeindenachrichtenausgaben immer mal wieder erscheinen werden.

KR-Protokoll-Notizen der altreformierten Gemeinde Bentheim I – von 1840 bis 1893 – Die Amtszeit von J.B. Sondag, dem ersten Pastor unserer Gemeinde.

Im ersten Protokollbuch des Kirchenrates der altreformierten Gemeinde Bentheim von 1842 bis 1908 hat Prediger Sondag einiges über den Ursprung und das Aufkommen der altreformierten Gemeinde hier in der Grafschaft Bentheim geschrieben: *„Kort Verhal van den Oorsprong en Opkomst der Oudgereformeerde Gemeente allhier in het Grafschaap Bentheim – In het tijdperk van 1835 tot 1861 geschreven. In dit Kerkelijk Handboek door J.B. Sondag.“*

Die Kirchenratsprotokolle der altreformierten Gemeinde Gildehaus aus der Zeit von 1840 bis 1861 sowie seit 1840 der Gemeinde Bentheim sind ziemlich parallel geführt und aufgebaut. Sie ergänzen sich gegenseitig.

In den ersten Jahren wird wenig von den KR-Sitzungen berichtet. Die Kirchenratsprotokolle sind z.T. auch nur kurze Notizen. So heißt es zu Beginn: *„Weil die Mitglieder des Kirchenrates zu weit auseinander wohnten und sich nicht so oft versammeln konnten, hat man die anfallenden Punkte normalerweise sonntags nach dem Gottesdienst verhandelt. Davon sind die folgenden aufgezeichnet...“*

Hier nun folgen einige Notizen aus den KR-Protokollen. Um die Protokolle leichter lesbar zu machen, sind einzelne Texte in Gegenwartsform geschrieben.



07.05.1840: *Die altreformierte Gemeinde ist hier im Jahre 1840 am 7. Mai durch den Pastor Hendrik de Cock aus den Niederlanden gegründet im Hause des B. Sandvord [in Waldseite]. Der erste Kirchenrat der altreformierten Gemeinde setzt sich zusammen aus Jan Berend Sondag als Prediger, Bertz Sandfort und W. Kolk als Älteste sowie Berend Kalter und D. Stockhorst als Diakone. (Die Schreibweisen der Personennamen wie z.B. Sandvoort, Sandvord bzw. Sandfort u.a. sind in den Originalprotokollen nicht einheitlich.)*

Die konstituierende Versammlung dauert abends von 22 Uhr bis morgens 3 Uhr, um nicht von der Polizei verfolgt und angezeigt zu werden und Strafgebühren bezahlen zu müssen. Bis Mitte 1842 hat die Gemeinde 193 Gulden „an freiwilligen Kollekten für die Strafgebühren“ aufgebracht.

Aus der Geschichte unserer Gemeinde

Die letzte von insgesamt 32 Gefängnisstrafen von J.B. Sundag dauerte vom 25.10.-22.11.1841. Dazu heißt es in einem Dokument vom 22.11.1841: *„Nachdem die gegen den B. Sundag aus Samern erkannte vierwöchige Gefängnisstrafe mit dem heutigen Tage abgelaufen war, so wurde derselbe ... vorgeführt und ihm solches mit der Anweisung eröffnet, sich jetzt einer ähnlichen Übertretung der bekannten Vorschrift nicht wieder schuldig zu machen, indem widrigenfalls ohne Weiteres auf Bestrafen desselben in ein Werkhaus werde vorgetragen werden. Derselbe erklärte jedoch, dies nicht versprechen zu können.“*



P. Sundag wird nach anderthalbjährigem Studium bei Pastor H. de Cock 1840 zum Predigtamt zugelassen, aber erst 1848 in sein Amt eingeführt.

Zu der Gemeinde Bentheim gehören Gemeindeglieder aus Gildehaus, Bentheim, Brandlecht und Schüttorf.

„Am Anfang hat man keine Ältesten in Brandlecht, Schüttorf und Bentheim, doch bei Vergrößerung der Gemeinde sind auch dort Älteste gewählt worden“, heißt es im Protokollbuch.

12.06.1842: Der KR berät über die Berufung eines Pastoren. Man will sich aber zunächst mit dem KR von Uelsen beraten.

12.07.1842: Der Kirchenrat verspricht Prediger Sundag einen jährlichen Unterhalt von 150 Gulden.

31.08.1842: Der KR teilt der Gemeinde mit, aus folgender Dreizahl einen Hirten und Lehrer wählen zu wollen: Pastor Simon van Velzen, Pastor Anthony Brummelkamp und Prediger Jan Berend Sundag. J.B. Sundag wird einstimmig gewählt. Pastor Dr. G.J. Beuker schreibt dazu in seinem Buch „Umkehr und Erneuerung. Aus der Geschichte der altreformierten Kirche in Niedersachsen 1838-1988“: „Minderwertigkeitskomplexe kennen die Obergrafschafter mit dieser Dreizahl offensichtlich nicht. P. Velzen und P. Brummelkamp gehören zu den fünf führenden Pastoren der Abscheidung in den Niederlanden und werden beide 1854 zu Dozenten an der Theologischen Schule in Kampen ernannt.“

24.06.1844: Die Brüder aus Uelsen bitten den KR Bentheim, den Prediger J.B. Sundag auch als Prediger ihrer Gemeinde haben zu dürfen, soweit seine Aufgaben in der Gemeinde das zulassen und solange, bis ihnen eine gute Gelegenheit gegeben würde, um selbst jemanden zu berufen. Zum Schluss heißt es dort: *Ihre Bitte ist ihnen nicht abgeschlagen.*

24.06.1844: Es versammelt sich die erste Synode der Altreformierten in der Grafschaft Bentheim. Sie besteht aus acht Personen, sechs aus der Obergrafschaft. Es sind Pastor Sundag, die Brüder H.H. Niermann, W. Kolk, B. Kalter, D. Stockhorst und B. Sandvoort.

17.01.1845: Abgeordnete aus der gesamten Grafschaft versammeln sich unter Leitung von Prediger Sundag [im Haus Oldekamp in Brandlecht] zu einer Sondersitzung. Bevor man sich versammelte, wurde unter den Altreformierten aus der ganzen Grafschaft ein Buß- und Betttag gehalten.

Aus der Geschichte unserer Gemeinde

Auf Anraten der Synode von Amsterdam 1843 *sollen die Altreformierten wegen des großen Bedarfs an Pastoren einen jungen Mann zur theologischen Ausbildung in die Niederlande schicken. Fünf Gemeindeglieder aus den altreformierten Gemeinden haben sich bereit erklärt. Nach der ersten Wahl kommen zwei in die engere Wahl: Frederik Huisken aus Itterbeck und Jan Bavinck aus Bentheim. Bei der anschließenden Wahl haben sie Stimmgleichheit. Das Los entscheidet zugunsten Jan Bavincks. Ab Mai 1945 soll Bavinck als Pastor ausgebildet werden. Die Absicht ist, dass er später der Grafschaft zur Verfügung steht, weil die Kirche auch die Ausbildungskosten trägt.*

- weitere Auszüge folgen -

Aus dem Kirchenrat

Kirchenratsneubesetzung:

Turnusgemäß scheidet in diesem Frühjahr vier Mitglieder des Kirchenrates aus ihrem Amt aus. Es sind die Älteste Heike Meyer, Ältester Heinrich Verwold, Jugendältester Rolf Molenaar und die Schriftführerin Antje Bergjan.

Auch wenn die Pandemie die Vorschlagsrunde der Gemeinde erschwert, haben wir doch im vergangenen Jahr gute Erfahrungen gemacht! Wir hoffen sehr darauf, dass auch in diesem Jahr viele Gemeindeglieder sich an der Vorschlagsrunde beteiligen und ihre Vorschläge zur Neubesetzung im Gemeindehaus **bis zum 18. April** abgeben.

Mehrfach wurde der Kirchenrat in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass das alte Gemeindeverzeichnis von 2014 längst nicht mehr auf dem aktuellen Stand ist und überarbeitet werden müsste. Der Kirchenrat wird sich mit diesem Anliegen beschäftigen.

Wie in jedem Jahr gilt bei der diesjährigen Neubesetzung des Kirchenrates, dass einige Gemeindeglieder nicht wählbar sind. Familienmitglieder 1. Grades dürfen nicht zeitgleich im Kirchenrat sein. Eine Wiederwahl in den Kirchenrat sollte frühestens nach vier Jahren erfolgen. Deshalb stehen folgende Gemeindeglieder in diesem Jahr nicht zur Verfügung:

Helga Wellen, Ralf Groothus, Günter Alsmeier, Jenni Lammering, Jürgen Vennekate, Gesine Wortelen, Heike Pastunink, Hanna Werning, Gerhard Elbert, Bernd Konjer und Annegret Stroers.

Ostern 2021

Manche feiern jetzt schon zum zweiten Mal ihren Geburtstag im Lockdownmodus und seit der letzten Bund- Länderkonferenz steht fest, dass wir auch das Osterfest gottesdienstlich nur online feiern dürfen. Aber wir werden es feiern!

Zusätzlich zu den Online-Gottesdiensten planen wir Folgendes:



Aus dem Kirchenrat

Osterbaum

Der Baum vor dem Gemeindehaus soll auch in diesem Jahr als Osterbaum geschmückt werden! Dazu sind alle Gemeindeglieder aufgerufen, Ostereier zu bemalen, Karfreitagsklagen zu schreiben, Ostergrüße zu formulieren oder Steine zu bemalen!

Ostereiersuchen

Desweiteren laden wir alle herzlich am Ostermontag zwischen 14 – 18 Uhr ins Gemeindehaus ein – zum Ostereiersuchen (vor allem für die Kids) und zum Verweilen in der Kirche. Das alles wird unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln geschehen!



In der Kirche wird die neue Osterkerze stehen und dort liegen kleine Osterkerzen, die Gemeindeglieder entzünden können. Wer will, kann dabei einen kleinen Moment in der Kirche verweilen. Hier wird es einen reglementierten Einlass geben.

Zu Himmelfahrt hoffen wir, dass wir den ökumenischen Gottesdienst auf der Freilichtbühne werden feiern können. Die Planungen sehen vor, unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregelungen dort um 11.00 Uhr gemeinsam Gottesdienst mit den ev. Kirchen Bad Bentheims und Schüttorfs zu feiern.

Dies soll auch am Pfingstmontag der Fall sein. Aber anders als wir es in den vergangenen Jahren gewohnt waren, planen wir nicht auf dem Marktplatz, sondern auf der großen Wiese unterhalb der „Rodelbahn“ im Schlosspark.

Dort ist gewährleistet, dass wir Abstand halten können, auch wenn viele Menschen an dem Gottesdienst teilnehmen. Nähere Infos dazu folgen über die Mitteilungen der Gemeinde.

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinden
Bad Bentheim - Gildehaus
vom 12. April bis 15. April 2021

Abgabestelle(n):

Ev.-altref. Kirchengemeinde Garage // NUR über Gildehauser Straße, 48455 Bad Bentheim

Ev.-luth. Kirchengemeinde Kirche (Anbau) // Schüttorfer Straße 2, 48455 Bad Bentheim

Ev.-luth. Kirchengemeinde Martin-Luther-Haus // Schulstraße 25, 48455 Bad Bentheim-Gildehaus

Ev.-ref. Kirchengemeinde Garage Pfarrhaus/Kita // Kirchstraße 19, 48455 Bad Bentheim-Gildehaus

ganztägig von 9.00 - 18.00 Uhr



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Gottes Geschenk

40 Tage lang waren Noah, seine Familie und die Tiere auf dem Meer. Es regnete ununterbrochen. Doch Gott war barmherzig. Er beendete die Sintflut und schenkte Noah und den Menschen den Regen-

bogen. Es war ein schönes Zeichen der Versöhnung. Gott gab den Menschen seine Schöpfung neu. Noah, seine Familie und die Tiere stiegen von der Arche an Land und besiedelten die Erde wieder, auf dass alle von ihren Früchten lebten.

Lies nach im Alten Testament:
1. Mose, 7-9

Was ist barmherzig?

Gott ist barmherzig wie der Vater des verlorenen Sohnes in der biblischen Geschichte: Der Sohn hat seine Familie verlassen und das Geld seines Vaters verprasst. Als er aber arm und traurig zurückkommt, erbarmt der Vater

sich und nimmt ihn wieder auf.

Unser barmherziger Gott hat ein weiches Herz für alle. Ihm kann man sich getrost anvertrauen.



Auch du kannst helfen!

Hilfe fürs Tierheim: Viele Tierheime suchen Decken, Handtücher oder artgemäßes Spielzeug für ihre Tiere.

Das Tierheim in deinem Ort kann dir genau sagen, was benötigt wird. Frag unter Freunden und Verwandten herum, ob jemand zum Beispiel ein Körbchen zu verschenken hat.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Jahresabschluss 2020
der ev.-altref. Kirchengemeinde Bad Bentheim

Einnahmen:			
Feste Beiträge			227.848,88 €
Spenden Kirchenkasse			250,98 €
Zinserträge			1,08 €
Stromverkaufserlöse			425,82 €
Mieten, Zuschüsse Jugendarbeit u. sonst. Einnahmen			177,56 €
Summe Einnahmen			228.704,32 €
Ausgaben:			
Personalkosten			81.697,25 €
Pensions-, Ausgleichs-, Synodekasse, Synodalverband u. a.			37.988,73 €
Gebäudeunterhaltungskosten, Städtische Abgaben, Schornsteinfeger-, Wasser- u. Abwassergebühren			6.785,69 €
Energiekosten (Strom und Gas)			3.211,09 €
Versicherungsbeiträge			3.224,02 €
Verwaltungskosten, Fahrtkosten, Gemeindebrief, Kopierkosten			5.025,16 €
Jugendarbeit, Chöre, Kindergottesdienst, Gemeindeveranstaltungen			4.446,03 €
Verschiedene Anschaffungen			967,48 €
Sonstige Kosten, Zeitschriften, Literatur			8.876,13 €
Darlehenszinsen			628,01 €
Darlehensstilgungen			25.473,51 €
Summe Ausgaben			179.211,81 €
Abstimmungsdaten			
Kontostand am 31.12.2019			
Girokonto	42.881,33 €		
Sparkonto	102.907,23 €	145.788,56 €	
Kontostand am 31.12.2020			
Girokonto	97.924,07 €		
Sparkonto	102.904,96 €	200.829,03 €	55.040,47 €
			234.252,28 €
noch nicht abgeführte Kollekten per 31.12.2019	19.394,18 €		
noch nicht abgeführte Kollekten per 31.12.2020	23.726,81 €		- 4.332,63 €
Durchlaufende Gelder (Auflösung Vorjahresbestand)			1.555,26 €
Durchlaufende Gelder noch nicht eingelöste Spendenmarken u. Umsatzsteuer			- 2.770,59 €
Abstimmsumme (s. Einnahmen)			228.704,32 €

Übersicht über den Kreditsaldo in 2020

	Stand am Jahresanfang	Tilgung	Stand am Jahresende
Kredit Volksbank	54.249,88 €	25.473,51 €	28.776,37 €

Übersicht über die von Gemeindegliedern im Jahre 2020 gezahlten Beiträge und Spenden

Kirchenkasse (Beiträge und Spenden)		228.099,26 €
Äußere Mission	6.045,00 €	
Katastrophenhilfe, Seawatch	1.560,89 €	
Brot für die Welt, Hungergebiete in Afrika,	23.298,98 €	
Netz e. V., Hilfe für Bangladesch	500,00 €	
Innere Mission, Diakonische Einrichtungen, Kindergärten, v. Bodenschw. Anstalten Bethel, Eylarduswerk, Lebenshilfe	9.461,28 €	
Jahresprojekt der EAK f. das Eylarduswerk	1.839,20 €	
Christoffel Blindenmission	800,00 €	
Kindernothilfe Duisburg, incl. Weihnachtsbaumaktion 2020	8.638,50 €	
Kindergottesdienstgruppen (für 2 Patenkinder)	730,37 €	
Ref. Kirchen in Osteuropa, Rumänien, Ungarn, Ukraine	2.212,40 €	
Rumänienhilfe	1.224,29 €	
Herzenswünsche e. V.-	1.069,00 €	
Deutsche Krebshilfe u. DKMS	822,00 €	
Kinderhospizheim „Joshuas Engelreich“	3.708,30 €	
Übergemeindliche Diakonie	440,47 €	
Café Lichtblick in Emden	1.290,00 €	
Tafeln in der Obergrafschaft	304,00 €	
Kirchenmusik	451,00 €	
DRK Seniorenheim	810,00 €	
Arbeit des Jugendbundes und Freizeiten	469,00 €	
Hospizhilfe Grafschaft Bentheim	820,00 €	
Kinderhaus Ghana	891,00 €	
Übergemeindliche Jugendarbeit	312,50 €	
Diak. Werk, NESSL u. Flüchtlingskinderhilfe	1.698,00 €	
Öffentlichkeitsarbeit der Synode u. Grenzbote	1.000,00 €	70.396,18 €
	Gesamtaufkommen:	298.496,04 €

Aufgestellt:

Bad Bentheim, 09.01.2021



Konto-Nr. für Spendenzahlungen:

IBAN: DE03 2806 9956 0020 3009 00, BIC: GENODEF1NEV

Konto-Nr. der Kirchenkasse Verwaltung):

IBAN: DE92 2675 0001 0030 29, BIC: NOLADE21NOH

Kreise/Termine/Mitteilungen

Frauenkreis I // Frauenkreis II

Aufgrund der aktuellen Situation können in nächster Zeit keine Veranstaltungen stattfinden. Informationen werden über Bekanntmachungen und Newsletter weitergegeben.

Geburtstage

Angaben zu Personen werden im Internet nicht veröffentlicht!



Geburt

Angaben zu Personen werden im Internet nicht veröffentlicht!

ZITAT

„Gott steht
an deiner Seite.
Egal, was kommt.“

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

50-jähriges Ehejubiläum

Angaben zu Personen werden im Internet nicht veröffentlicht!
Herzliche Glück- und Segenswünsche!

Angaben zu Personen werden im Internet nicht veröffentlicht!

Datenschutz

In der Rubrik „Familiennachrichten“ werden Personen im Rahmen von Amtshandlungen genannt. Zudem veröffentlichen wir auch regelmäßig Namen von Gemeindegliedern die 70 Jahre und älter werden.

Falls dieses nicht gewünscht wird, kann mit einer Mitteilung an: gemeindebrief@altreformiert-badbentheim.de oder an Gunda Niehaus, Südhoek 28, 48465 Schüttorf, Tel.: 05923-5774 widersprochen werden.

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 06.06.2021

Wir bitten um Abgabe der Beiträge und Mitteilungen bis zum 25.05.2021 an:

Gunda Niehaus, Südhoek 28, 48465 Schüttorf, Tel.-Nr.: 05923-5774 oder per e-Mail: gemeindebrief@altreformiert-badbentheim.de

Telefonnummern und E-Mail-Adressen unserer Kirchengemeinde:

05922 / **2320** Pastor Gerold Klompaker // E-Mail: gerold.klompaker@gmx.de

Für Bekanntmachungen: bekanntmachungen@altreformiert-badbentheim.de

Für Gottesdienstanmeldungen: info@altreformiert-badbentheim.de

05922 / **1256** Rechnungsführer G. Verwold

e-Mail: Rechnungsfuehrung@altreformiert-badbentheim.de

05922 / **4085** Mitglieder- und Beitragsverwaltung: H. Konjer

E-Mail: beitrags-mitgliederverwaltung@altreformiert-badbentheim.de

Homepage: www.altreformiert-badbentheim.de

Bankverbindung für Kollekten: Grafschafter Volksbank e.G.

IBAN DE 03 2806 9956 0020 3009 00, BIC GENODEF1NEV

Bankverbindung für Kirchenbeiträge: Kreissparkasse

IBAN DE 92 2675 0001 0001 0030 29, BIC NOLADE21NOH



Sophie Scholl,
Porträt zirka 1938.

VOR 100 JAHREN GEBOREN: SOPHIE SCHOLL

Sophia Magdalena Scholl wurde am 9. Mai 1921 in Forchtenberg/Württemberg geboren. Die Tochter eines liberal gesonnenen Bürgermeisters und einer ehemaligen evangelischen Diakonisse wuchs mit vier Geschwistern in einem christlichen und politisch wachen Elternhaus auf.

Scholl war eines der engagiertesten Mitglieder der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“. Am 18. Februar 1943 verteilten sie und ihr Bruder Hans Scholl vor und in der Münchner Universität Flugblätter. Nur wenige Tage später wurden am 22.2.1943 drei Mitglieder der „Weißen Rose“ mit dem Fallbeil hingerichtet: Sophie und Hans Scholl sowie Christoph Probst. Auf die Rückseite ihrer Anklageschrift hatte die 21-jährige Sophie zuvor mit einem Bleistift gemalt: „Freiheit, Freiheit“.



Gottesdienste April - Mai 2021

			Türkollekte
02. April Karfreitag	online	Pastor Klompmaker	Innere Mission*
04. April Ostersonntag	online online	Auferstehungsgottesdienst Pastor Klompmaker	Innere Mission*
05. April Ostermontag	---		Innere Mission*
11. April	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Pastor Klompmaker	
18. April	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Pastor Teunis	
25. April	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Pastor Klompmaker	Verfolgte Christen
02. Mai	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Pastor Klompmaker	
09. Mai	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Pastor Klompmaker	DRK Pflegeheim "An der Diana"
13. Mai Himmelfahrt	11.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst auf der Freilichtbühne	
16. Mai	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Pastor i.R. Beuker	
23. Mai Pfingstsonntag	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Pastor Klompmaker	Äußere Mission * ²
24. Mai Pfingstmontag	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Schlosspark (unterhalb "Rodelwiese")	
30. Mai	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Pastor Klompmaker	
06. Juni	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Pastor Klompmaker	Wittekindshof Gronau "Schülerweiterung"

Bitte:



* Die Türkollekte für die "Innere Mission" wird zu je einem Drittel verteilt auf: Eylarduswerk, Schwarzes Kreuz und Sozialcafé Emden

*² Die Türkollekte zu Pfingsten ist für die Arbeit unserer Partnerkirche auf Sumba bestimmt.

Wir werden der Gemeinde kurzfristig mitteilen, ob und wenn ja, unter welchen Bedingungen, nach Ostern Präsenzgottesdienste gefeiert werden können.

Vom 10.-16 Mai hat Pastor Klompmaker eine Woche Urlaub.